

WERTE LESERINNEN, WERTE LESER

Hiermit erhalten Sie die aktualisierte Ausgabe der Sonderpublikation „Dax I“. Die erste Veröffentlichung war am 02.01.2014 und liegt damit fast drei Monate zurück. In Zukunft werden alle 30 Dax-Werte, aufgeteilt auf vier Hefte, in regelmäßigen Abständen aktualisiert und veröffentlicht. Dabei strebe ich eine 10-malige Aktualisierung der einzelnen Hefte pro Jahr an. Damit wird der Dax zu einem vollwertigen und eigenständigen Paket, dessen Start für Mitte des Jahres anvisiert ist. Genaueres werde ich Ihnen zu gegebenen Zeitpunkt noch mitteilen.

Dax - I

Beim Lesen der folgenden Analysen wird in Ihnen der Eindruck entstehen, daß fast ausnahmslos alle Werte reif für eine größere Korrektur sind. Dieser Eindruck ist mit Sicherheit nicht falsch und stimmt mit dem übergeordneten Bild des Dax-Index überein. Wie Sie dem Chart ablesen können, erwarte ich auch für den Index eine Ausweitung der momentan laufenden Korrektur.



Abbildung 1 – Dax aktuell

Aber auch übergeordnet, also langfristig, gibt die Lage des Dax Grund zur Annahme, daß dieser schon zeitnah und nicht erst in fünf Jahren, in eine größere Korrektur einmünden wird. Dabei sind Abschlüge von bis zu 30 Prozent zu erwarten. Der Ihnen bereits bekannte Langzeitchart verdeutlicht meine Prognose, wengleich hier Welle (II) bewußt sehr stark ausfällt und damit fast an ihre Grenzen geht. Eine (II) korrigiert sehr häufig 62 Prozent von (I), maximal dürfen 76 Prozent sein.

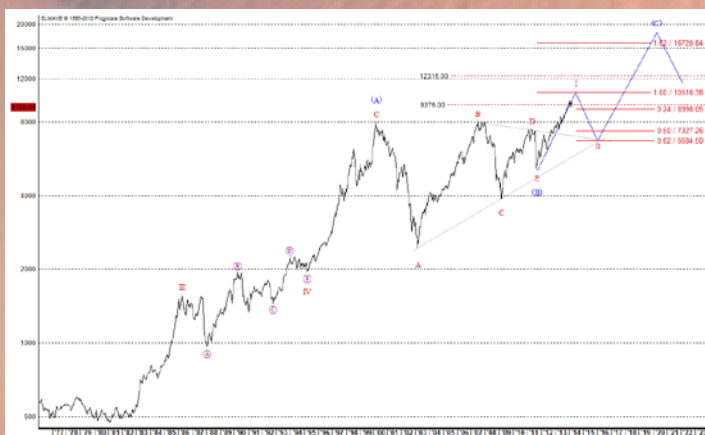


Abbildung 2 – Dax langfristig

Ob 50, 62 oder 76 Prozent, ist derzeit nicht so genau zu prognostizieren. Gleiches gilt auch für den Zeitpunkt. Da (I) noch offen ist, habe ich hierfür nur vage Anhaltspunkte. In meiner nächsten Langzeitbetrachtung werde ich speziell auf den zeitlichen Verlauf eingehen. Die Prognose aber, daß es zu einer scharfen Korrektur kommen wird, ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Und so werden auch die einzelnen Werte keinen Bogen darum schlagen können.

Auch wenn die deutsche Wirtschaft als extrem solide gilt, ist sie im Besonderen durch wegbrechende ausländische Absatzmärkte gefährdet. Das gilt für fast alle Bereiche der Wirtschaft, besonders aber für die Zugpferde, wie Maschinenbau und Autoindustrie. Zudem wird die Konkurrenz immer stärker und leistungsfähiger, dadurch immer weniger abhängig von der Wirtschaft der westlichen Welt.

Die Korrekturansage gilt natürlich für alle abendländischen Indizes und eben nicht nur für den Dax, wie es Abbildung 3 für den S&P 500 zeigt. Welche Auswirkungen eine 20-30prozentige Korrektur auf die ohnehin schon finanziell angeschlagenen Volkswirtschaften hat, überlasse ich Ihrer Phantasie. Hoffentlich habe Sie sich noch genügend davon erhalten. Angeschlagen umschreibt eigentlich nur das Wort Bankrott und das gilt nicht nur für Griechenland!

Denken Sie allein nur an das rückhaltlos und in rauen Mengen gedruckte Geld, gepaart mit den historisch niedrigen Zinsen. Dann wird Ihnen klar, daß die Notenbanken sich zu ihren eigenen Gefangenen haben werden lassen. Auch mal nicht schlecht, jedenfalls würde es die Richtigen treffen. Hilfe von dieser Seite scheint nahezu unmöglich, wobei der Begriff Hilfe auch sehr dehnbar ist, wie die Vergangenheit gezeigt hat.



Abbildung 3 – S&P 500 Auch hier ist die Korrektur extrem stark dargestellt und verkörpert damit die maximale Ausdehnung von (B). Sehr wahrscheinlich ist ein Abverkauf bis zum 0.76 Retracement bei aktuell ca. 1.400 Punkten.

Angesichts dieses Ausblickes ist davon auszugehen, daß es in den kommenden Jahren vorbei sein wird mit der Ruhe an den Finanzmärkten, und vielleicht auch auf den Straßen.

Henrik Becker

INHALT

Werte Leserinnen, Werte Leser.....	1
Adidas – WKN A1E WWW	2
Allianz – WKN 840 400.....	3
BASF – WKN BAS F11.....	4
Bayer AG – WKN BAY 001.....	5
Beiersdorf – WKN 520 000.....	6
BMW – WKN 519 000.....	7
Commerzbank - WKN 803 200.....	8
Continental – WKN 543 900.....	9
Impressum / Haftungsausschluss.....	10

ADIDAS – WKN A1E WWW

Wie ich in meiner letzten Analyse bereits prognostiziert habe, ist es Adidas nicht gelungen, den Aufwärtstrend fortzusetzen. Ganz im Gegenteil mußte sich der erfolgsverwöhnte Sportartikelhersteller einer zunächst noch kleineren Korrektur beugen. Diese befindet sich noch im ersten Stadium (A) und wird noch für die eine oder andere Überraschung sorgen. Im Grunde sehe ich Adidas, selbst vor dem Hintergrund der aktuellen Korrektur, als gesund an.

Ausblick:

Aktuell bildet die Aktie Welle (A) einer abwärtsgerichteten A-B-C-Korrektur aus. Da der Charakter dieser Welle fünfteilig ist, kann davon ausgegangen werden, daß sich die A-B-C-Korrektur als ZigZag ausformt. Bei einem ZigZag gleichen sich die Wellen A und C in Charakter und Ausdehnung sehr häufig. Der Zielbereich von Welle (A) liegt zwischen 72 und 68 €, wobei die letzte Linie zunächst nicht unterschritten werden sollte. Die sich anschließende (B) wird Adidas maximal wieder in den 80er Bereich führen. Der Zielbereich der gesamten übergeordneten (B) liegt aller Voraussicht nach zwischen 63 – 57 €.

Für sehr langfristig ausgerichtete Positionen ist dieser Bereich von besonderem Interesse, da ein Bruch das Ende der Aufwärtsbewegung darstellen würde. Demgegenüber steht meine Prognose, wonach es nach absolvierter Korrektur wieder deutlich bergauf gehen und Adidas die noch ausstehende Welle (C) der A-B-C-Formation ausbilden wird. Die Kursziele hierfür sind derzeit noch nicht zu lokalisieren. Erst der Abschluß von (B) bringt diesbezüglich Licht ins Dunkel.

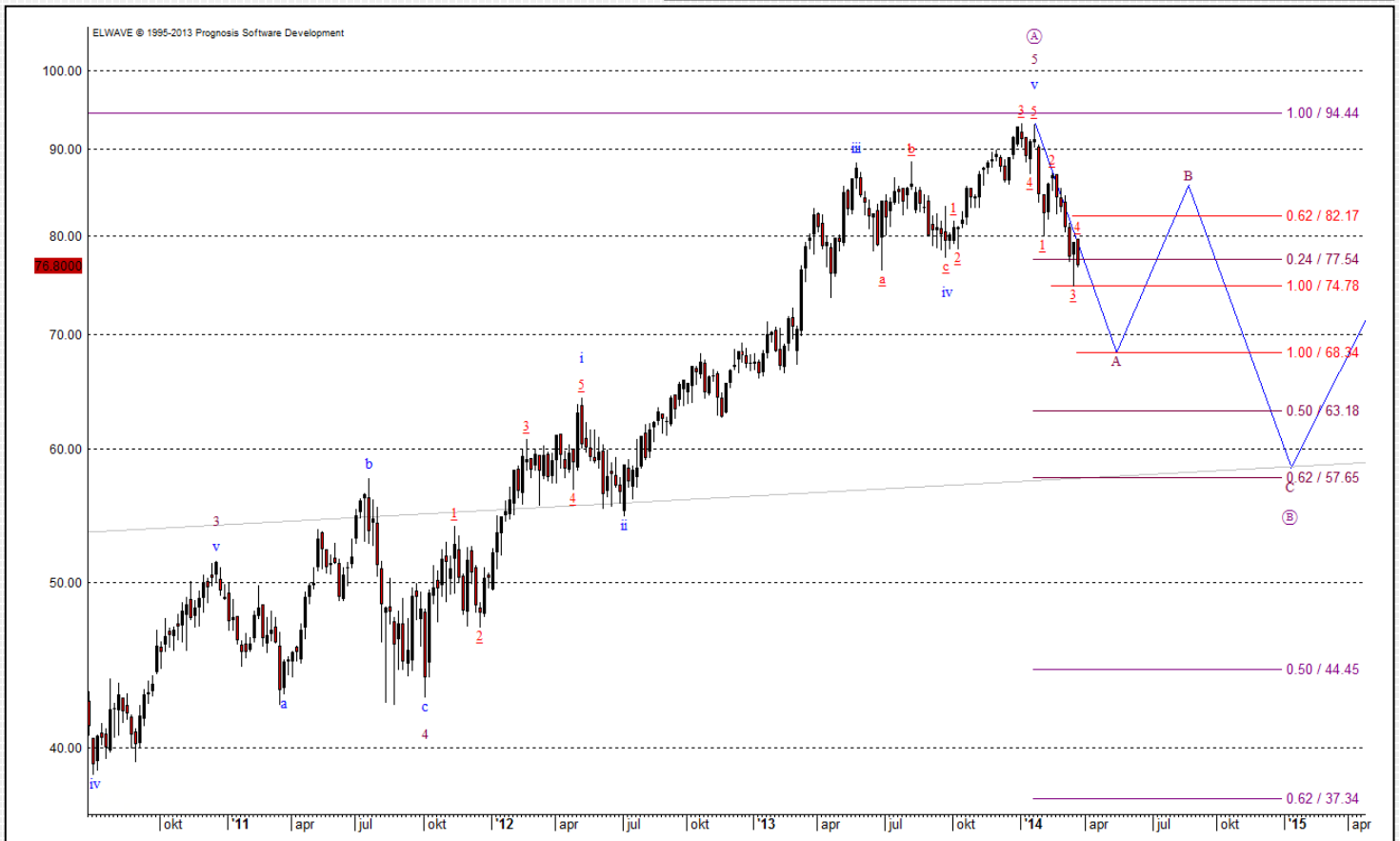
Empfehlung:

Der Einstieg zum jetzigen Zeitpunkt scheint kaum lohnend, ich rate Ihnen sogar davon ab. Warten Sie hierfür bitte auf ein geeignetes Signal! Bestehende Positionen sollten je nach temporärer Ausrichtung bei 74.78 oder 57.65 € abgesichert werden. Wobei mit Bruch der zuletzt genannten Linie keine Bestände mehr gehalten werden sollten.

Analyse vom 02.01.2014



Chart letzter Analyse vom 02.01.2014



ALLIANZ – WKN 840 400

Finanztitel haben derzeit einen schweren Stand und werden wohl auch in Zukunft um ihre „Existenzberechtigung“ bangen müssen. Jedenfalls wird sich die Finanzindustrie in 20-30 Jahren anders präsentieren als heute. Die Aktie der Allianz AG hatte in '03 ihren vorläufiges Tief und befindet sich seither in einer Seitwärtsphase, welche sich allem Anschein nach als Triangel (A-B-C-D-E) ausbildet.

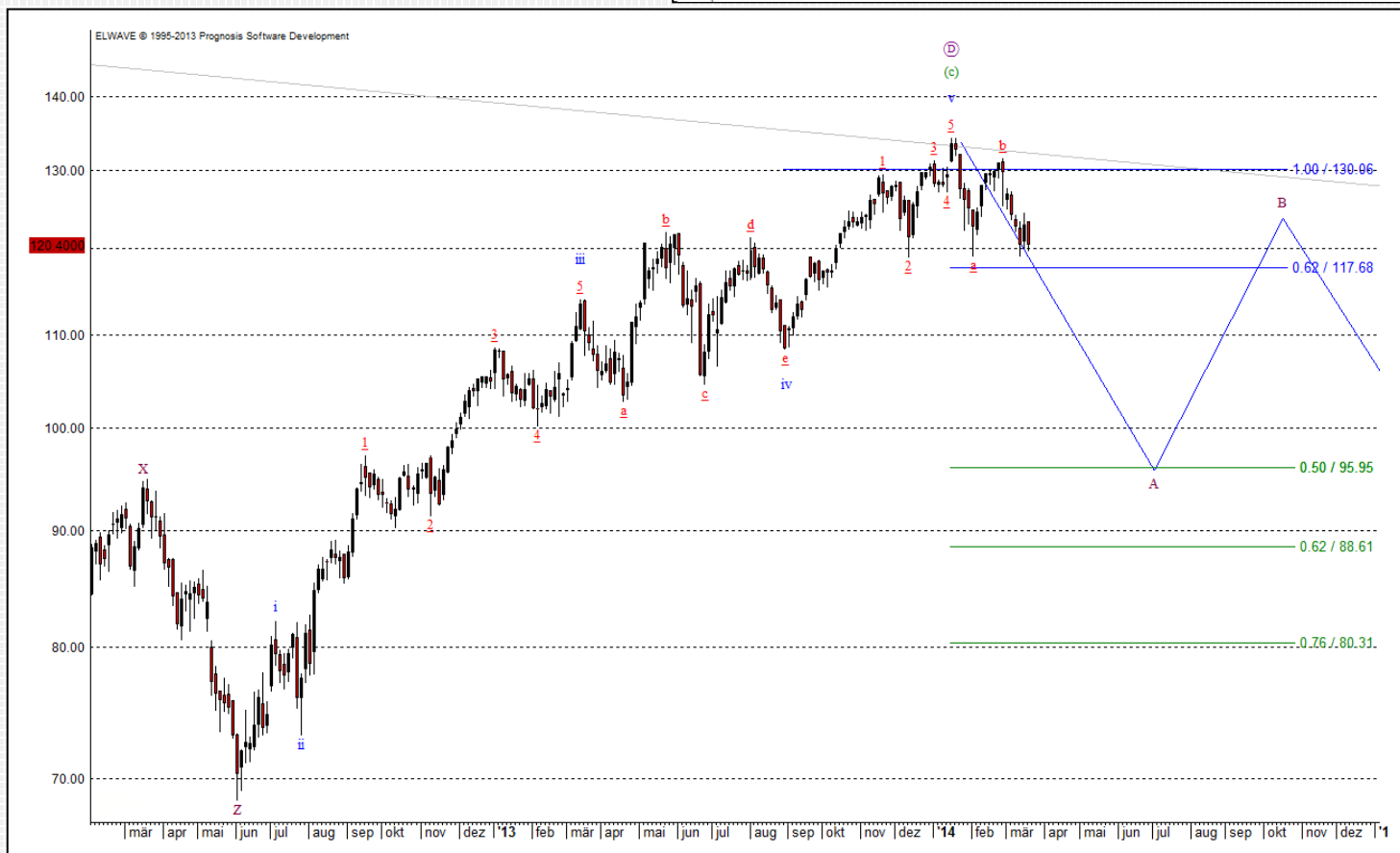
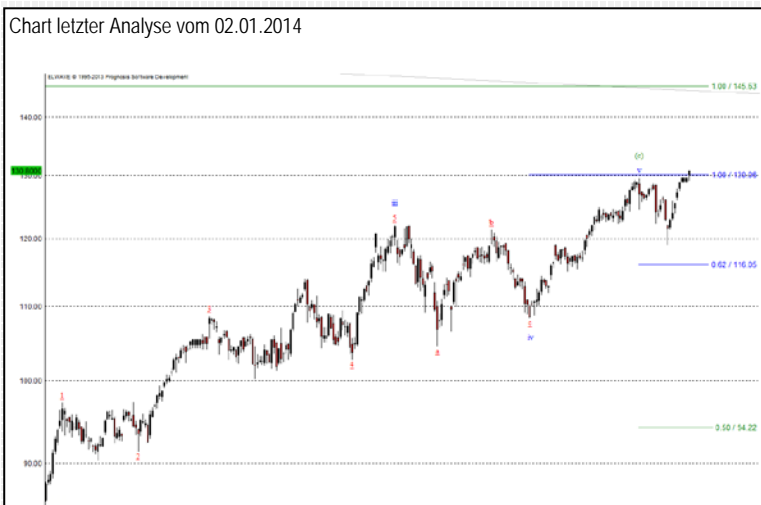
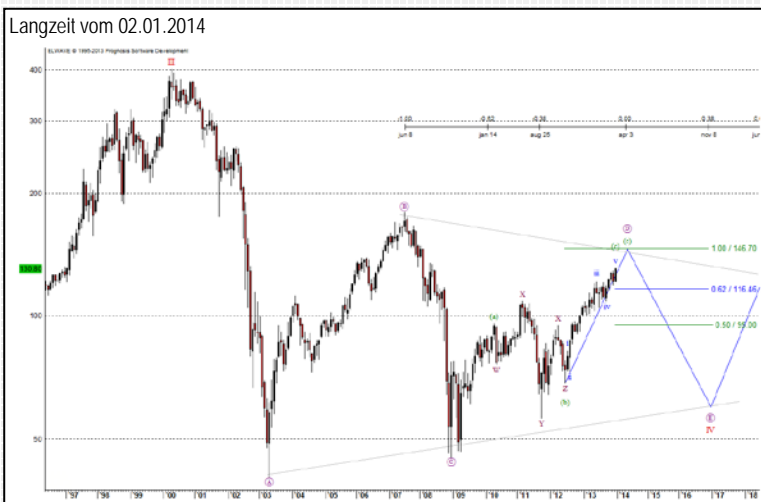
Ausblick:

Genauer gesagt befindet sich die Allianz aktuell in Welle (D) des eingangs erwähnten Triangle. Diese Welle ist noch voll intakt, denn erst ein Schlußkurs unterhalb des 0.50 Retracement bei aktuell 95.95 € würde die Bestätigung über deren Abschluß liefern. Das bedeutet, daß die Aktie immer noch bis zur 1.00 Linie bei 146 € laufen könnte (oberer Chart). Das Potential dieser Bewegung stellt sich recht klein dar und ist daher für langfristige Positionen kaum nutzbar.

Auf der anderen Seite würde allein schon ein Unterschreiten von 117.68 € ein sehr ernstzunehmendes Signal, oder auch eine kleine Vorentscheidung liefern. Dieser Schritt würde sofort die Tür bis 95 € aufschlagen. Dabei wird der Verlauf, bis zur 0.50 Linie äußerst kräftig vonstattengehen wird. Dann erst wäre (D) beendet und die finale (E) aktuell. Deren Zielbereich liegt oberhalb der unteren Trianglelinie auf jeden Fall aber unterhalb des 0.76 Retracement bei aktuell 80 €. E-Wellen erreichen für gewöhnlich die untere Begrenzungslinie nicht, können bis zu 20 % kürzer sein als der ideale Verlauf. Um das Gesamtbild deutlich bullisch zu stimmen, muß die Allianz einen signifikanten Sprung über das 1.00 Retracement bei 145 € vollführen.

Empfehlung:

Bestehende Positionen können durchaus noch im Bestand verbleiben, sollten aber je nach zeitlicher Ausrichtung entweder bei 117.68 oder 95.95 € abgesichert werden. Spätestens mit Bruch der 0.76-Linie sollten alle Bestände liquidiert werden. Von neuen Engagements rate ich Ihnen ab.



BASF – WKN BAS F11

Obwohl die Entwicklung von BASF äußerst volatil verlief, konnte sich die Aktie, beginnend bei ca. 10 € in 1997 (hier beginnt mein Chart) bis auf ca. 80 € vorarbeiten. Die sehr hohe Volatilität wird dem Wert wohl auch zukünftig erhalten bleiben, denn wie der obere Chart zeigt, steht eine, vor allem im zeitlichen Hinblick, größere Korrektur ins Haus. Der Chart verdeutlicht zudem, daß BASF nur dem sehr langfristigen Investor Freude bringt.

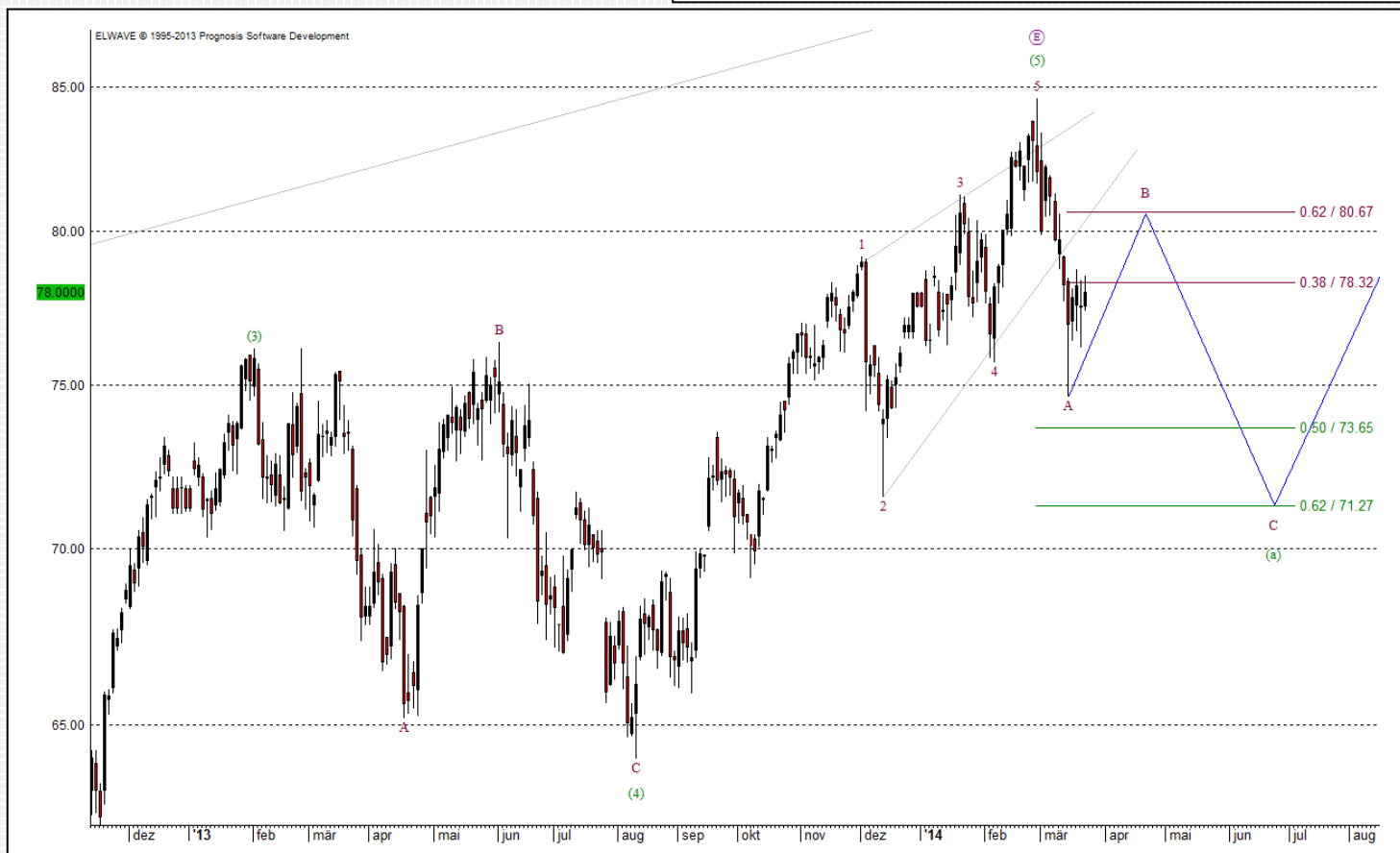
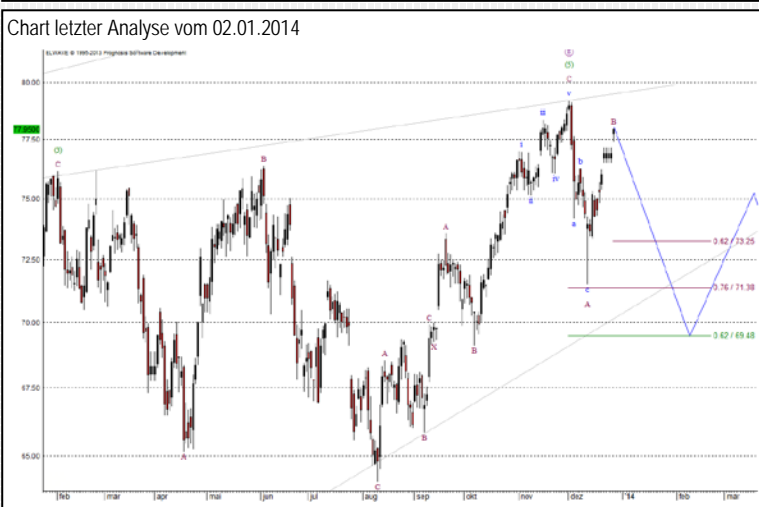
Ausblick:

Die in meiner letzten Betrachtung prognostizierte Korrektur ist etwas später als erwartet eingetreten. Dadurch haben sich auch die Kurszielmarken leicht verschoben. Wie Sie es dem großen Chart entnehmen können. An der Grundaussage hingegen hat sich nichts geändert. Demnach befindet sich die Aktie in (A) einer größeren A-B-C-Korrektur, welche sich aller Wahrscheinlichkeit nach als ZigZag ausbildet. Durch (B) könnte es zeitnah zu Gewinnen bis ca. 81 € kommen. Die sich anschließende und finale (C) wird diese Zuwächse wieder korrigieren und BASF bis 71 € fallen lassen.

Allein dieses Ungemach ist noch nicht alles, denn die ABC-Korrektur ihrerseits könnte selbst nur ein Teil einer größeren Korrektur sein, sodaß die Talfahrt, so wie im Langzeitchart aufgezeigt, noch ein deutlich höheres Ausmaß annehmen kann. Erst ein nachhaltiges Überschreiten von aktuell 80.67 € würde eine gewisse Entspannung auf mittlerer Sicht mit sich bringen. Aber selbst dann würde sich das zur Verfügung stehende Potential nur relativ bescheiden ausnehmen und wäre schon bei ca. 92 € erschöpft.

Empfehlung:

Ein Investment in BASF setzt auch zukünftig starke Nerven voraus. Die sehr hohe Volatilität bleibt erhalten und wird regelmäßig für Verunsicherung sorgen. Sichern Sie daher Ihre Positionen nicht zu eng ab. Für langfristige Bestände eignet sich hierfür frühestens das 0.62 Retracement, spätestens allerdings das 0.62 Retracement bei 44 €, wie es der obere Chart zeigt. Neue Positionen sollten derzeit kein Thema sein.



BAYER AG – WKN BAY 001

Die Bayer AG hat ihre Fangemeinde nun wahrlich nicht enttäuscht. Beginnend bei noch nicht einmal 10 € in 2003 bis 100 € und das in nur elf Jahren! Hut ab vor dieser Leistung. Aber auch die kühnste Rallye geht einmal zu Ende und so sind die langfristigen Aussichten für die Chemieaktie etwas eingetrübt. Zeichnet sich doch am Bayerhorizont eine größere Korrektur ab.

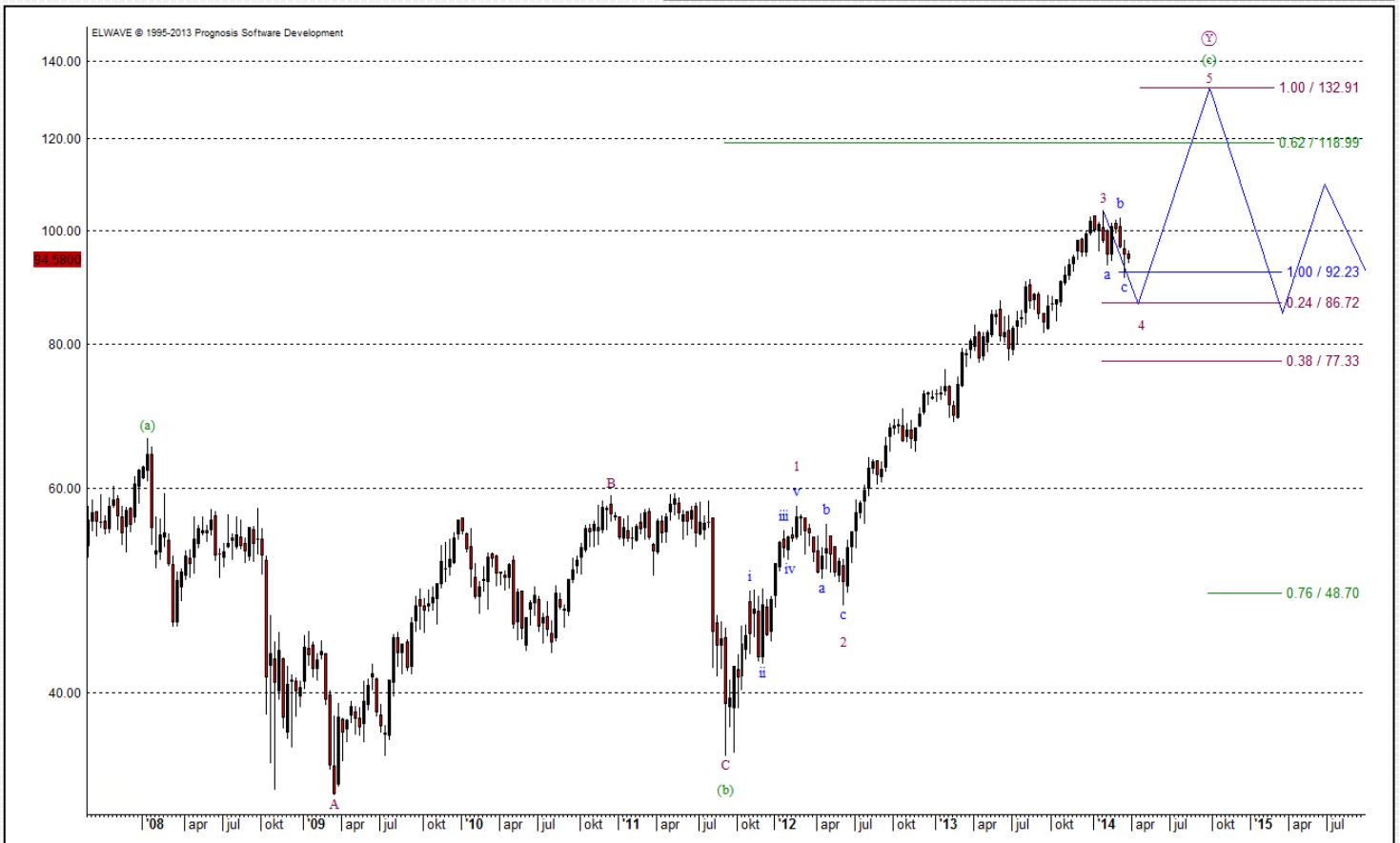
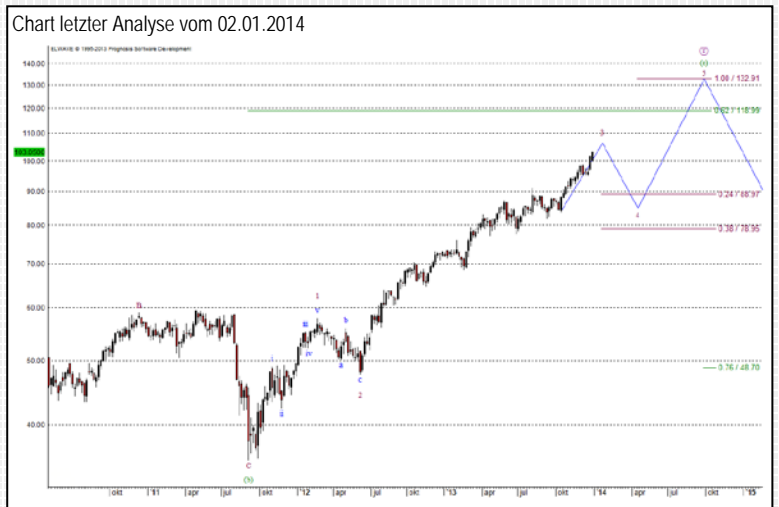
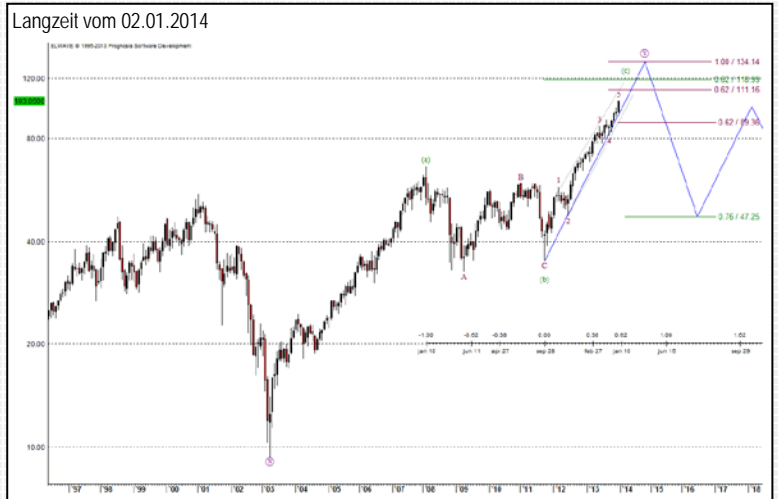
Ausblick:

Mit der sich abzeichnenden Korrektur ist natürlich nicht die kleine aktuell laufende Bewegung gemeint. Diese hatte ich schon im Januar eingezeichnet und als eine Welle (4) klassifiziert. Deren Potential reicht maximal bis zum 0.38 Retracement bei 77 €. In den meisten Fällen indes läuft eine 4 nicht so weit, sondern endet zwischen den beiden 0.24/0.38 Linien. Im Anschluß daran wird die Aktie die noch ausstehende (5) ausbilden und damit auch gleich zwei übergeordnete Wellengrade (c und Y) abschließen. Das im Chart dargestellte Ziel von (5) zeigt den von mir als Maximum prognostizierten Bereich auf und basiert auf der simulierten (4). Denn auf dem Weg dahin liegt mit dem 0.62 Retracement eine extrem streitbare Hürde im Weg. Hier kommt es unter Garantie zu erheblichen Turbulenzen.

Auf der anderen Seite würde allein schon der Bruch des 0.38 Retracement bei 77.33 €, für Unruhe sorgen und mit diesem Schritt aller Voraussicht nach den Aufwärtstrend vorzeitig beenden. Die Folge wären Abverkäufe bis tief in den 60er Bereich hinein als erste Etappe einer sehr langen Korrektur. Ich favorisiere das in den Charts eingezeichnete Szenario. Somit erwarte ich die Korrektur erst nach Abschluß von (5) deren Ende ich auf dem 1.00 Retracement erwarte.

Empfehlung:

Momentan ist noch nicht allzu viel geschehen, daher rate ich Ihnen an, keine übereilten Entscheidungen zu treffen. Sichern Sie mittelfristige Positionen bei 77.33 € und kürzere bei 92.23 € ab. Der Aufbau neuer Bestände wäre nur für den kurzfristigen Bereich gerechtfertigt. Hiervon rate ich Ihnen vorerst noch ab.



BEIERSDORF – WKN 520 000

Auch die Freunde von Beiersdorf haben keinen Grund zur Klage. In den letzten fünf Jahren konnte sich der Wert mehr als verdoppeln. Aber auch für diese Aktie, wie für fast alle heute vorgestellten, kündigt sich eine größere Korrektur an. Die kleine derzeit laufende Korrektur ist damit nicht gemeint. Für Beiersdorf habe ich meine Wellenzählung leicht umgestellt, wie Sie es dem unteren Chart entnehmen können.

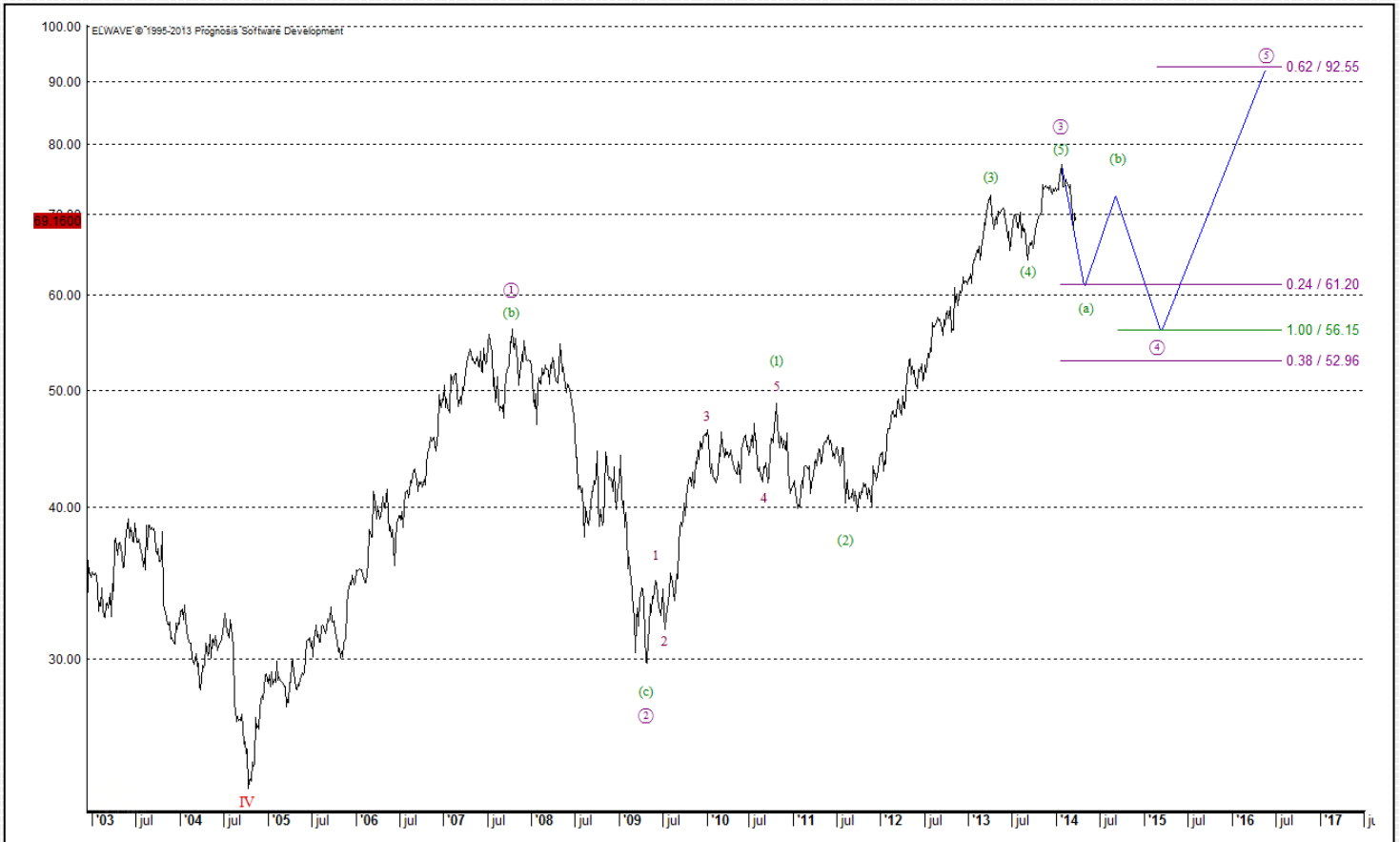
Ausblick:

Die gegenwärtig laufende Korrektur wird die Aktie auch noch weiterhin beschäftigen. Meiner Zählung nach handelt es sich dabei lediglich um Welle (4), nachdem (3) regelkonform abgeschlossen wurde. Da es sich bei (4) um eine dreiteilige Welle handelt, wird die untergeordnete (b) wieder für steigende Notierungen sorgen. Lassen Sie sich davon nicht beeindrucken. Das ureigene Ziel von (4) liegt, wie für diese Welle üblich, zwischen dem 0.24/0.38 Retracement.

Im Chart liegt dort die von (b) stammende 1.00-Linie als lehrbuchhaftes Ziel. Ist (4) abgeschlossen wird sich die Aktie wieder ihrem übergeordneten Aufwärtstrend widmen und die noch ausstehende finale (5) ausbilden. Diese Welle wird sich sehr kräftig entwickeln und die Aktie von Beiersdorf bis zum 0.62 Retracement bei 92 € führen. Viel mehr traue ich dem Wert dann auch nicht zu, sodaß ich hier den Abschluß, mit seinen bekannten Folgen, von (5) und übergeordnet (A) (oberer Chart) erwarte. Gefahr für dieses Szenario würde sich durch den Bruch des 0.38 Retracement aufbauen. Tritt dieser Fall ein, wären Abgaben bis tief in den 40er Bereich hinein die Folge.

Empfehlung:

Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie, ungeachtet der temporären Ausrichtung, das 0.38 Retracement bei 52 € verwenden. Kürzere Positionen sollten hierfür die 0.24-Linie in Ansatz bringen. Von neuen Positionen rate ich Ihnen zunächst noch ab.



BMW – WKN 519 000

BMW ist der automobile Überflieger schlechthin. In den letzten fünf Jahren konnte die Aktie mit einer Performance von über 400 Prozent aufwarten. Und so wie sich der Wert präsentiert, geht die Fahrt gen Himmel weiter. Wenngleich eine erneute Steigerung dieser Größenordnung nicht zu erwarten ist, deutet die Konstellation auf ein durchaus verwertbares Potential hin.

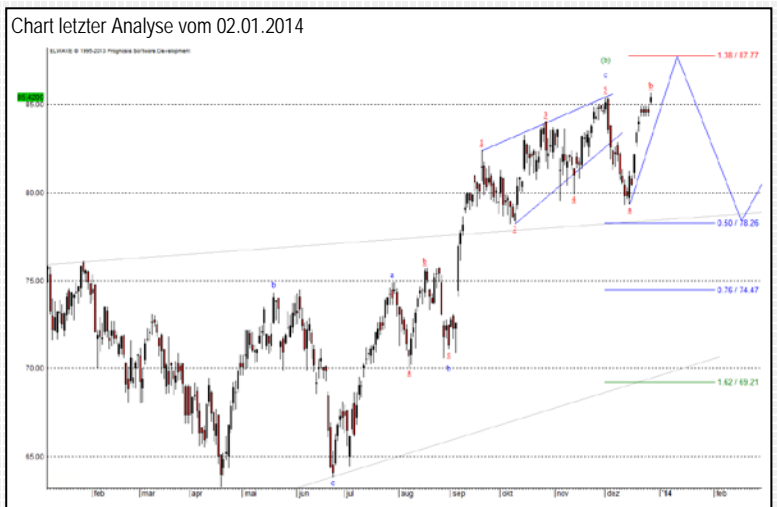
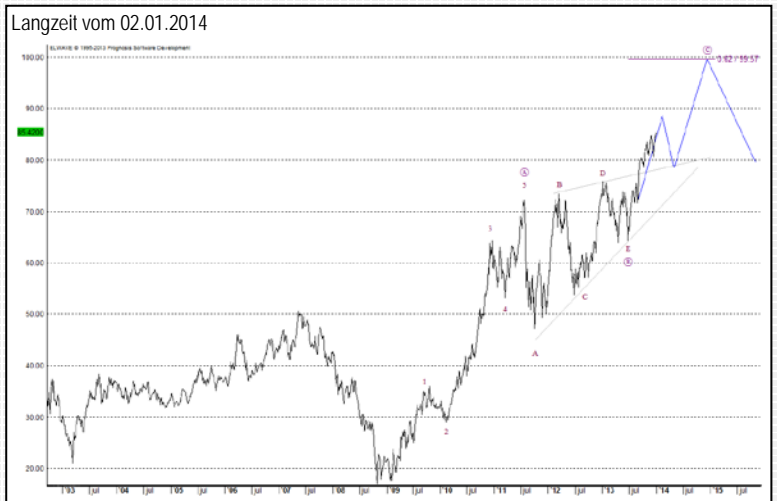
Ausblick:

Nach erfolgreichem Abschluß des längerfristigen Triangle (A-B-C-D-E) bildet die Aktie nun den ultimativen Thrust aus. Dieser weist in den meisten Fällen eine Länge von 125 % der längsten Welle des Triangle auf. Im Vorliegenden wäre das (A) mit einer Länge von 28 Punkten, und somit einem Potential von 35 Punkten für den Thrust. Als Startpunkt gilt (E) bei 64 €, daraus ergibt sich ein Kurspotential bis 99 €. Im Chart werden Sie genau an dieser Linie das 0.62 Retracement erkennen. Dieser Umstand kann als Bestätigung angesehen werden, sodaß ich den Anstieg bis 99 € als nahezu zwangsläufig ansehe. Aber selbst an dieser Markierung angelangt, muß der Aufwärtstrend noch lange nicht beendet sein. Allerdings ist diese Linie ein Garant für eine schärfere Korrektur, welche durchaus der Ausbildung von (iii) und (iv) von (C) dienen kann.

Real existierende Gefahren für das beschriebene Szenario kann ich derzeit nicht erkennen. Es sei denn, BMW läßt sich wieder unter die obere Trianglelinie fallen. In diesem Fall wäre der Aufwärtstrend beendet und eine längere Korrekturphase würde sich anschließen. Ich erwarte dieses Szenario nicht, sondern bleibe bei meiner positiven Einschätzung für BMW.

Empfehlung:

BMW verfügt durchaus noch über nutzbares Potential. Beachten sollten Sie dabei die ober Trianglelinie. Deren Unterschreiten kann als Shortsignal gewertet werden. Hier sollten Sie ihre Positionen absichern. Im Großen und Ganzen ist der Trend intakt, sodaß ich keine größeren Gefahren erkennen kann.



COMMERZBANK - WKN 803 200

Blickt man auf den kurzfristigen Chart, so hat sich die CoBa prächtig entwickelt. Der Blick auf den langfristigen Chart relativiert hingegen diese Aussage sehr deutlich. Der Mitte 07 gestartete Absturz gleicht da schon eher der Vertreibung aus dem Olymp, als einer normalen Korrektur. Und so nimmt sich die seit Sommer 13 laufende Erholung recht bescheiden aus.

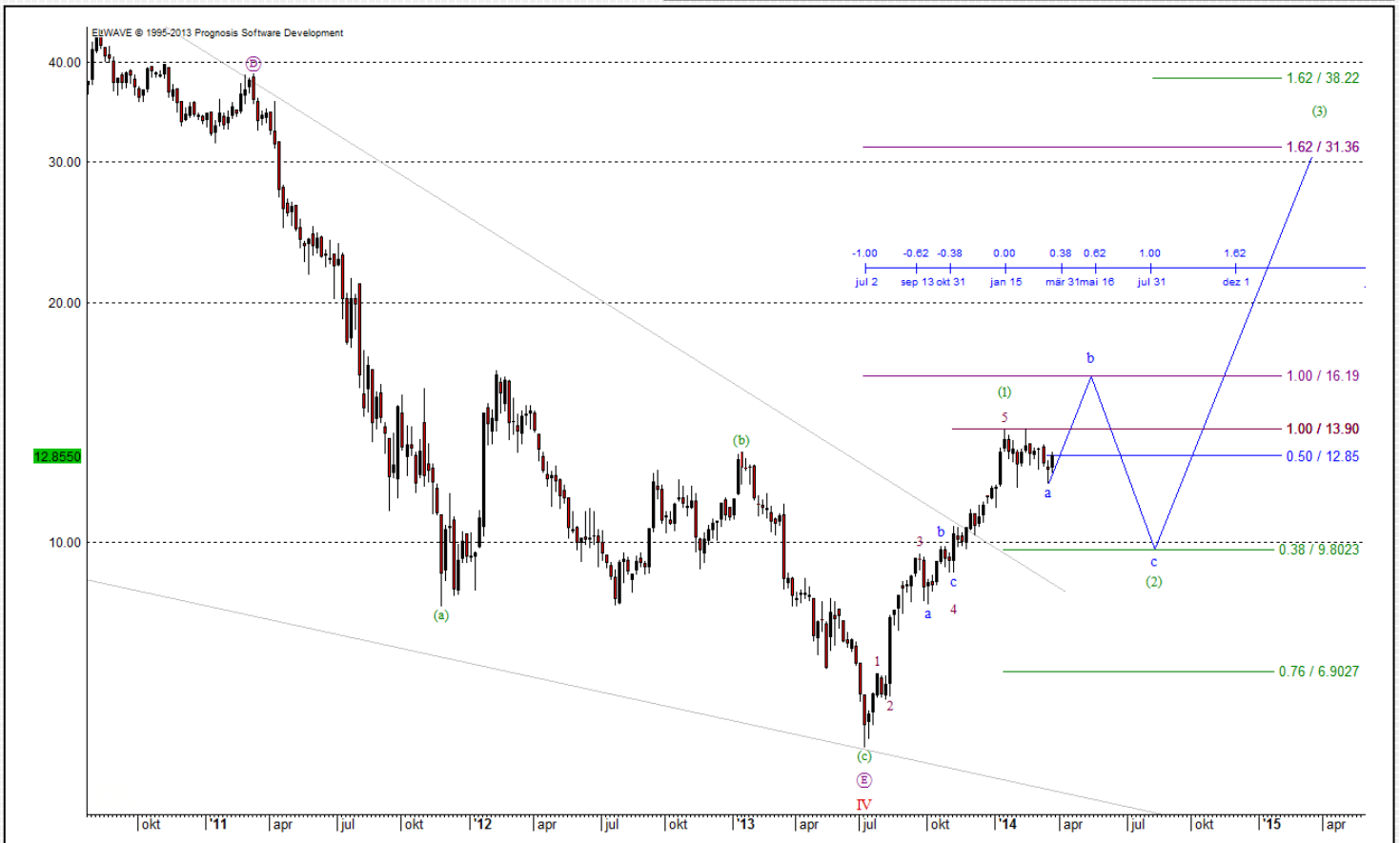
Ausblick:

Die Aktie hat das, in meiner letzte Analyse prognostizierte, Ziel bei **13.90 €** exakt erreicht und erwartungsgemäß diese Linie nicht überschreiten können. Die sich daraufhin einstellende Korrektur ist noch zu schwach, um als solche gelten zu können. Daher besteht immer noch die Möglichkeit einer überschießenden (**b**), wie es der untere Chart zeigt. Diese Welle hat ihre maximale Ausdehnung bei **16.19 €** und wäre nur Teil einer **a-b-c**-Korrektur als Welle (**2**). Überschießende Wellen mildern die eigentliche Korrektur (**2**) deutlich ab, sodaß ich im vorliegenden Fall von einem Abverkauf bis zum **0.38** Retracement ausgehe. Theoretisch wäre selbst ein Kursverlust bis zum **0.76** Retracement zu rechtfertigen. Für wahrscheinlich halte ich diese Variante aber nicht. Nicht von der Hand zu weisen ist allerdings die Tatsache, daß ein Bruch des **0.76** Retracement einem Gnadenschuß gleicht und sofort alle positiven Avancen für null und nichtig erklärt.

Den längerfristigen Verlauf erwarte ich nach Abschluß von (**2**) als äußerst dynamisch und schließe selbst Notierungen von über 30 € nicht aus. Aus heutiger Sicht wirkt ein solches Ziel sehr ambitioniert, aber es kann ebenso schnell erreicht werden, wie die CoBa gefallen ist. Wir befinden uns durch den Abschluß des Triangle (**A-B-C-D-E**) im Thrust. Und damit in einer der dynamischsten Bewegungen überhaupt.

Empfehlung:

Für Käufe existiert aktuell kein Signal. Bitte warten Sie erst ein solches ab. Zur Absicherung ihre Bestände eignet sich das **0.38** spätestens jedoch das **0.76** Retracement bei aktuell **9.8/6.9 €**.



CONTINENTAL – WKN 543 900

Von allen hier vorgestellten Werten kann die Continental die stärkste Performance vorweisen. Von ca. 11 € in 2009 steht die Aktie aktuell bei rund 170 €. Was will man mehr. Aber der Blick auf den Trend läßt erahnen, daß auch hier eine Korrektur längst überfällig ist, oder zumindest in absehbarer Zeit eintreten wird. Des Weiteren scheint sich der Aufwärtstrend, auf längere Sicht hin, seinem Ende zu nähern.

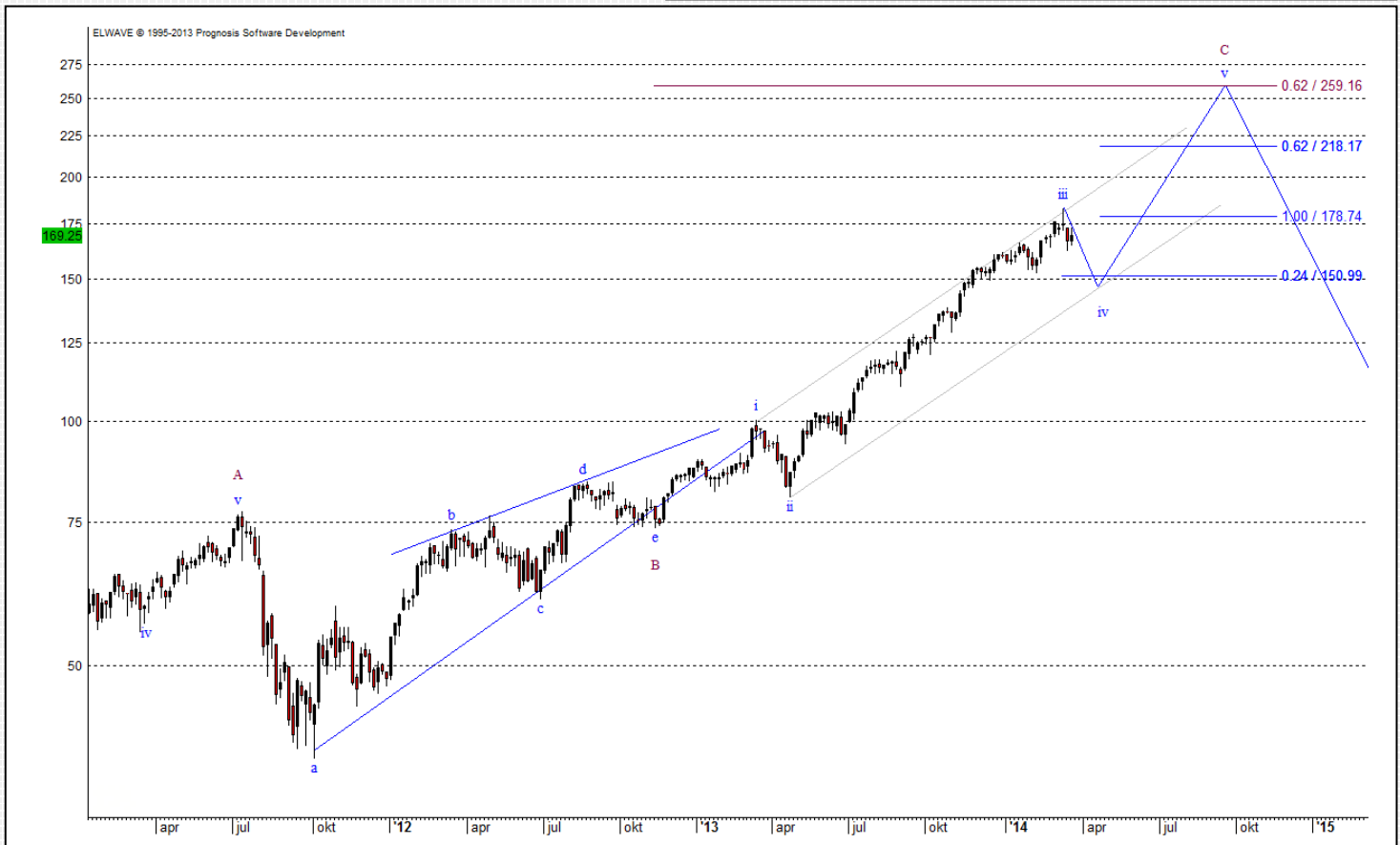
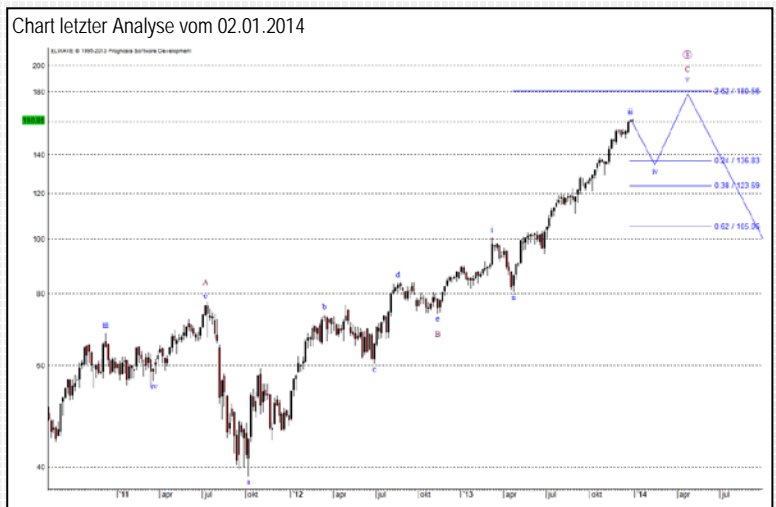
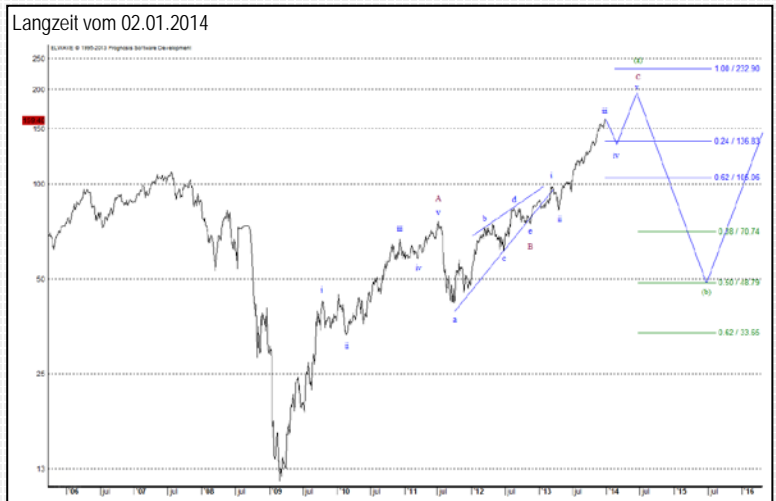
Ausblick:

In meiner letzten Analyse hatte ich einen Anstieg bis zum **2.62** Retracement bei **180 €** prognostiziert. Mit einem gehandelten Hoch bei **183.25 €** hat die Aktie diese Schwelle abgearbeitet. Ein **2.62** Retracement ist die letzte Linie, sodaß es hier immer zu einer Korrektur kommt. Gleiches sehen wir aktuell beim Gold. Für Continental bedeutet diese Korrektur die Ausbildung von **(iv)**. Das Korrekturpotential ist angesichts des aktuellen Niveaus recht groß und kann ohne Weiteres bis **150 €** reichen. Viel tiefer sollte es dann auch nicht gehen, um die aufwärtsgerichteten Aussichten nicht zu gefährden.

Die finale Welle **(v)** kann dann noch einmal für einen sehr kräftigen Schub sorgen und Continental durchaus bis **259 €** katapultieren. Hier angelangt tritt zwingend eine größere Korrektur ein, so wie ich es für die meisten anderen Werte auch erwarte. Schlußfolgernd kann man feststellen, daß der Dax Index noch etwas Spielraum gen Norden hat. Natürlich ist dieser Weg gespickt mit mehr oder weniger kräftigen Barrieren, sodaß ein schnörkelloser Anstieg nicht zu erwarten ist. Auf der anderen Seite darf es eben nicht zum Bruch des Trendkanals kommen. Würde sich dieser Fall einstellen. Wäre der Aufwärtstrend beendet.

Empfehlung:

Sichern Sie ihre Positionen auf dem **0.24** Retracement bei aktuell **150.99 €** ab. Neue Positionen sollten erst noch zurückgestellt werden. Hierfür liegt noch kein zu rechtfertigendes Signal vor.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@elliottwavetrader.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.